

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

“Nicht gekleidet wie eine von ihnen...”

Ich sitze im Zug Richtung Kreuzlingen. Beim Bahnhof Berlingen gibt es wie so oft einige Minuten Aufenthalt, um zuerst den entgegenkommenden Zug durchzulassen. Mein Blick aus dem Fenster fällt auf eine besonders schöne und kräftige Mohnblume. Niemand hat sie gesät, niemand hat sie gepflegt, aber da am Bahnsteig hat ein Same es geschafft, zu einem besonders prachtvollen Exemplar seiner Art heranzuwachsen. Ich bewundere die zarten, orange leuchtenden und leicht knitterigen Blätter, die aufrechte Haltung des schmalen Stengels, die kräftigen gezackten Blätter.

«Nicht gekleidet wie eine von ihnen», diese Wendung aus der Bergpredigt kommt mir in den Sinn. Jesus sagt das zu den Menschen, die sich versammelt haben, um ihm zuzuhören: «*Seht die Lilien auf dem Felde an, ich sage euch, auch Salomo in seiner ganzen Herrlichkeit war nicht gekleidet wie eine von Ihnen.*»

Ja, das stimmt, das stimmt auch heute noch – vielleicht würde Jesus das hier am Bahnsteig in Berlingen etwas anders sagen, etwa so: «Seht diese Mohnblume auf dem Bahnsteig an! Ich sage euch, keine Modeschöpferin, kein Schneider schafft es, ein so zartes und elegantes Kleid zu entwerfen und zu nähen. Kein Model könnte es so perfekt präsentieren wie diese Pflanze ihre Blüte.»

Jesus hat von den Lilien auf dem Feld erzählt, die wunderschön anzuschauen sind, weil Gott sich um sie kümmert. Er wollte seine Zuhörer und Zuhörerinnen ermutigen, sich nicht zu viele Gedanken um ihren Lebensunterhalt, um ihre Zukunft zu machen, weil Gott für sie sorgen würde – so wie er es eben auch für die ganz einfachen Blumen auf dem Feld, am Wegesrand tut.

Und heute? Mich macht der Anblick dieser Mohnblume vor allem dankbar, dankbar für die verschwenderische Schönheit in der wir – immer noch – leben dürfen. In einer verschwenderischen Schönheit für die ich nichts getan habe. Einer Schönheit, die sich mit Kraft und Zähigkeit auch da ihren

Platz erobert, wo ich sie gar nicht erwartet hätte.

Diese Dankbarkeit lässt mich weiterdenken, auch daran, dass mir der Anblick der Natur heute nicht nur Freude machen und Sorgen nehmen kann. Nein, ich muss auch daran denken, wie wir Menschen in Gefahr sind, die Schönheit der Natur, die uns geschenkt ist, zu zerstören.

Wie wenig ist so ein einzelne Mohnblume am Bahnsteig – und doch lässt sie mich staunen, macht mich nachdenklich und dankbar. Aus dieser Dankbarkeit kann auch etwas wachsen, der Wunsch nämlich, diese Schönheit zu schützen. Der Wille und die Tatkraft, etwas zu tun, um die wunderbare Schöpfung, zu der wir gehören zu bewahren.

Spätsommertage voller Schönheit und Dankbarkeit wünscht Ihnen

Pfarrerin Sabine Gäumann

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste; Amtswochen; Angebote für Kinder und Jugendliche; Besondere Angebote; Regelmässige Angebote; Angebote für Senioren

Franziskanische Gasenarbeit; Religionsunterricht; Wir freuen uns; Unsere Jubilare; Wir gedenken

Seniorenferien; neuer Dirigent; Seniorenausflug



Hauptgottesdienste

Nationalfeiertag, 1. Aug.: 09.30 ökumenischer Gottesdienst im Zelt beim Seeschulhaus, Pfr. Andreas Gäumann, Gemeindeleiter Thomas Mauchle, Armin Keller, Mitwirkung der Stadtmusik Steckborn, Kollekte: Schweiz. Berghilfe

Sonntag, 6. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Taufe von Henry Alexander Bächtiger, Pfrn. Sabine Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 13. Aug.: 19.00 Gottesdienst auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter in der Kirche), Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 20. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 27. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst Thurgau; 19.30 Gottesdienst auf dem Kirchenschiff, Abfahrt bei der Schifflände, Voranmeldung auf 052 632 40 32 notwendig

Sonntag, 3. Sept.: 09.45 Familiengottesdienst in der Kirche. Taufe von Anna Louisa Rohrmann. Begrüssung der Erstklässler im Religionsunterricht, Mitwirkung der Zweit- und Drittklässler, Pfrn. Sabine Gäumann, Marianne Fries, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21). Im Anschluss Umtrunk.

Sonntag, 10. Sept.: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Bettagskollekte

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 5. Aug., 12. Aug., 19. Aug., 26. Aug., 2. Sept., 9. Sept., 16. Sept., 23. Sept., 30. Sept.

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 14. Aug., 21. Aug., 26. Aug. Ausflug zur Reichenau, 28. Aug., 4. Sept., 11. Sept., 18. Sept., 25. Sept.

Betttag, 17. Sept.: 09.30 ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Pfr. Andreas Gäumann, Gemeindeleiter Thomas Mauchle, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit in Zürich.

Sonntag, 24. Sept.: 19.00 Abendgottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Mitwirkung des Jodelchörlis vom Chlingebärg, Bettagskollekte

Sonntag, 1. Okt.: 10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank auf dem Bauernhof der Familie Truninger in Hörhausen (Neuhof, Helmetshausenstr. 2), Taufe von Neal Bauer, Mitwirkung der Musikgesellschaft Hörhausen, Pfrn. Sabine Gäumann, Pia Holenstein. Im Anschluss Imbiss, vorbereitet von der Kirchlichen Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ) und den Landfrauen, Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit in Zürich.

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswochen hat, ist zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle.

Woche 31 (31. Juli – 6. Aug.): Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 32 (7. – 13. Aug.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 33 (14. – 20. Aug.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 34 (21. – 27. Aug.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 35 (28. Aug. – 3. Sept.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 36 /4. -10. Sept.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 37 (11. – 17. Sept.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 38 18. – 24. Sept.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 39 (25. Sept. – 1. Okt.):** Pfr. Andreas Gäumann

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Besondere Angebote

Samstag, 16. Sept.: 09.00-12.00 Sammelaktion für die Franziskanische Gassenarbeit (Zürich) vor der Brockenstube

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus: 19. Sept., 15.30

Sonntag, 3. Sept.: 09.45 Familiengottesdienst in der Kirche. Begrüssung der Erstklässler im Religionsunterricht, Mitwirkung der Zweit- und Drittklässler. Im Anschluss Umtrunk.

Freitag, 15. Sept.: Jugendgottesdienst-Projekt «Nachtwanderung»

Mittwoch, 27. Sept.: 13.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Geburtskarten gestalten“ im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 1. Okt.: 10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank auf dem Bauernhof der Familie Truninger in Hörhausen (Neuhof, Helmetshausenstr. 2). Im Anschluss Imbiss.

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 2. Aug., 9. Aug., 16. Aug., 23. Aug., 30. Aug., 6. Sept., 13. Sept., 27. Sept.

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 11. Aug. (Pfrn. Sabine Gäumann); 25. Aug. (Pfr. Andreas Gäumann); 8. Sept. (Pfrn. Sabine Gäumann); 22. Sept. (Pfr. Andreas Gäumann)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 15. Aug., 22. Aug., 29. Aug., 5. Sept., 12. Sept., 19. Sept., 26. Sept.

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 21. Aug., 18. Sept.

Seniorenwanderungen: 7. Aug., 5. Sept.

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden Dienstag, jeweils um 12.00 Uhr (Voranmeldung bei Marianna Rietiker 079 533 22 58)

Mittwoch, 20. Sept.: Seniorenausflug, siehe Ausschreibung Seite 4

Handfeste Unterstützung für die Franziskanische Gassenarbeit

Um Hoffnung zu geben, lädt die Franziskanische Gassenarbeit in Zürich zum gemeinsamen Gespräch, zu Gebet, Essen, Trinken, Ausflügen und Anlässen ein. Die Mitarbeitenden gehen zu den Drogenabhängigen auf die Gassen und Strassen, in Spitäler, Gefängnisse und Psychiatrische Kliniken. In guter ökumenischer Zusammenarbeit



betreibt die Franziskanische Gassenarbeit zusammen mit dem evangelischen Verein „Inklusiv“ das „Chrischttehüsli“, eine Anlaufstelle für Drogenabhängige.

Die Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ) der evangelischen Kirchgemeinde und der Pfarreirat der katholischen Kirchgemeinde wollen die Franziskanische Gassenarbeit wiederum unterstützen - und zwar wiederum ganz handfest.

Die Franziskanische Gassenarbeit benötigt **unverderbliche Lebensmittel** (z. B. Reis, Teigwaren, Konservendosen) und **Hygienartikel** wie Seife oder Duschgel. Solche Artikel können Sie **am Samstag, 16. Sept., 09.00-12.00 vor der Brockenstube Steckborn (Seestr. 153)** abgeben. Geldspenden werden übrigens gerne weitergeleitet.

Pfarreirat und Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ)

Religionsunterricht: Lehrpersonen und Klassen

Die Evangelische Kirchgemeinde Steckborn bietet den Religionsunterricht an den Schulen vom 1. bis zum 8. Schuljahr an. Der Unterricht findet im Rahmen des regulären Stundenplanes in Schulzimmern bzw. im Kirchgemeindehaus (1. und 2. Klasse Steckborn) statt. Im 9. Schuljahr lädt die Kirchgemeinde zum Konfirmandenjahr ein.

Die untenstehende Tabelle orientiert, wer den jeweiligen Unterricht gestaltet.

Klasse	Steckborn	Hörhäusern (1.-3. Klasse) und Unterhörstetten (4.-6. Klasse), ökumenischer Unterricht
1. Klasse	Pfrn. Sabine Gäumann	Pfrn. Sabine Gäumann
2. Klasse	Pfrn. Sabine Gäumann	Susanne Umbricht
3. Klasse	Pfrn. Sabine Gäumann (bis zu den Herbstferien), Marianne Fries	Susanne Umbricht
4. Klasse	Bernard Tâche (bis zu den Herbstferien), Marianne Fries	Susanne Umbricht
5. Klasse	Bernard Tâche (bis zu den Herbstferien), Marianne Fries	Iris Reisch
6. Klasse	Pfr. Andreas Gäumann	Pfr. Andreas Gäumann
1. Oberstufe, ökumenisch	Dieter Schalch, Bernard Tâche, Larissa Baumann	-
2. Oberstufe	Bernard Tâche	-
Konf.-Jahr	Pfrn. Sabine und Pfr. Andreas Gäumann	-

Wir freuen uns über die Trauungen von

- Daniel und Lea Wirth-Kübler, Homburg
- Simon und Nicole Rüedi-Marti, Felben
- Raphael und Christin Enz-Ghazenffer, Steckborn

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan. (Psalm 103, 2)

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Edit Bürgi, Frauenfelderstr. 1, Steckborn, am 13. Aug.
- Konrad Füllemann, Seestrasse 155, Steckborn, am 29. Aug.

85 Jahre

- Hans Rudolf Capt, Gehrenstr. 12, Steckborn, am 15. Aug.
- Ferdinand Labhart, Seestrasse 61, Steckborn, am 29. Aug.
- Eduard Schneider, Weierstr. 7, Steckborn, am 9. Sept.
- Gerta Holenweger, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 17. Sept.

93 Jahre

- Klara Müller, Rietrainweg 3, Steckborn, am 28. Aug.

94 Jahre

- Otto Deucher, alte Landstr. 8, Steckborn, am 22. Aug.

95 Jahre

- Annemarie Gerber, Seestrasse 173, Steckborn, am 3. Sept.

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Elly Züst, gestorben im 95. Lebensjahr
- Max Gubler, gestorben im 85. Lebensjahr
- Kurt Stäger, gestorben im 87. Lebensjahr
- Hedwig Nyffenegger, gestorben im 96. Lebensjahr

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. (Psalm 23, 4)

**Auf dem Internet:
www.evangelisch-steckborn.ch**

Abwechslungsreiche ökumenische Seniorenferien in Seefeld (Tirol)



Am Pfingstmontag machten sich 28 Seniorinnen und Senioren mit drei Begleitpersonen aus den katholischen und

evangelischen Gemeinden Steckborn, Berlingen, Homburg und Pfyn auf den Weg Richtung Österreich. Nach einer interessanten und langen Fahrt wurden alle herzlich im Hotel Central von der Familie Ölhafen und Personal mit einem Glas Prosecco begrüsst. "Hast Du auch so ein grosses Zimmer für dich alleine?" So tönte es danach auf den 3 Etagen.

Nach dem reichhaltigen Nachtessen mit Buffet versammelten sich alle im Saal für eine "Kennenlernrunde" und Informationen für die Ferienwoche. Fast jeden Abend wurde gespielt. Ernst gab sein bestes auf der Handorgel und am letzten Abend wurde gesungen und getanzt. Eine grosse Schar versammelte sich auch jeden Morgen zur Andacht und dem anschließenden Turnen mit Traudel oder Sylvia.

Verschiedene Ausflüge standen auf dem Programm, welche man vom Wetter abhängig gemacht hat. Historische Führung in Seefeld, eine schöne Seeumwanderung und eine tolle Fahrt zur Wildmoosalm, wo uns der aufgestellte

"Schatzi" Werner unter anderem feinen Apfelstrudel und Fiakerkaffee brachte! War das ein "Gaudi"!

Am letzten Tag genoss die Gruppe eine wunderschöne Aussicht von der Rosshütte, welche 1'700 Meter über Meer liegt. Natürlich war auch genügend Zeit, um den Wellnessbereich zu nutzen, die Beine zu strecken, gemütlich zusammen zu sitzen oder Seefeld auf eigene Faust zu entdecken.

Es war eine rundum gelungene Woche, die Lachmuskeln wurden angeregt, mit liebenswerten Menschen konnten interessante und lustige Gespräche geführt werden - und eine herrliche Gegend mit schönen Häusern hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Danke allen, die zu dieser Ferienwoche etwas beigetragen haben. Seefeld wir kommen wieder einmal!

Monika Siegart



Der neue Dirigent des Chors

Der Chor der Kirchgemeinde hat einen neuen Dirigenten. Im folgenden stellt er sich selber vor:

Mein Name ist Johannes Heieck und ich freue mich ausserordentlich, ab August die Leitung des Kirchenchores übernehmen zu dürfen. Schon bei meinen Probdirigaten war ich von der Offenheit, Energie und dem Anspruch des Chores begeistert. Und natürlich von der wunderschönen Kirche!



Musik ist, seit ich denken kann, ein absolut zentraler Bestandteil meines Lebens. Ich komme aus einer musikbegeisterten Familie, meine fünf Geschwister machen heute alle in der ein oder anderen Form Musik - sei es als Heavy-Metal Bassist, klassischer Gitarrist oder Schulmusiker. Ich selber habe 12 Jahre lang Fagott gespielt und mit 16 Jahren das Chorleiten für mich entdeckt (ich war selbst immer ein begeisterter Chorsänger). Und bis heute singe ich für mein Leben gern und überall, wo sich die Möglichkeit dazu ergibt.

Was ich an der Tätigkeit als Chorleiter schätze ist, dass sie ganz unterschiedliche Aufgabenbereiche miteinander verbindet: die Suche nach Literatur, Koordinations- und Organisationsaufgaben, den Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort und ganz besonders die Interaktion mit dem Chor. Und natürlich die musikalische Arbeit, die mir jedes Jahr mehr Freude macht.

Ökumenischer Seniorenausflug: Auf den Spuren der Heiligen Verena nach Zurzach und Koblenz

Wann	Mittwoch, 20. September
Wer	SeniorInnen Jahrgang 1953 und Ältere
Abfahrt	08.30 Uhr Bahnhof Steckborn. Einsteigen ab 08.15 Uhr.
Programm	Carfahrt dem See entlang nach Schaffhausen und übers Klettgau nach Bad Zurzach. Besichtigung des Verenamünsters. Carfahrt nach Koblenz zum Zusammenfluss von Aare und Rhein. Zvieri in Leuggern mit Besichtigung der Lourdes-Grotte oder der Kirche (fakultativ).
Rückkehr	Steckborn Bahnhof um ca. 18.00 Uhr.
Preis	Fr. 40.- pro Person (wird im Car eingezogen). Im Preis inbegriffen sind Fahrt, dreigängiges Mittagessen (ohne Getränke), der Znüni und die Führung.
Anmeldung	Margrit Rüedi, 052 761 36 84 (Mo und Do, 09-00-11.00 sekretariat@evang-steckborn.ch



Zusammenfluss von Aare und Rhein.
Gürkan Sengün, <https://commons.wikimedia.org/>